

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frank Schäffler, Christian Dürr,
Dr. Florian Toncar, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/17469 –**

Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

In Deutschland wird die Ausgabe von Münzen der Bundesrepublik von der Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VfS) organisiert. Das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) gibt die Sammlermünzen zum Erstausgabepreis jeweils inklusive Mehrwertsteuer (MwSt.) zuzüglich Verpackung und Versand heraus.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Ausgabe von Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland erfolgt auf der Grundlage des Münzgesetzes (MünzG). Nach Maßgabe von § 7 Absatz 1 MünzG bringt die Deutsche Bundesbank Sammlermünzen in der einfacheren Prägequalität Stempelglanz (außer Goldmünzen) zum Nennwert in den Verkehr. Gemäß § 7 Absatz 2 MünzG werden Sammlermünzen, die zu einem über dem Nennwert liegenden Preis ausgegeben werden (Goldmünzen, Münzen in der höherwertigen Prägequalität Spiegelglanz, Münzsätze für Sammler), vom Bund in den Verkehr gebracht. Seit dem 31. Januar 2020 ist „Münze Deutschland“ die offizielle Marke des Bundes für den Vertrieb und die Vermarktung der deutschen Sammlermünzen. Die neue Marke ersetzt die „Offizielle Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VfS)“, die nicht mehr in Erscheinung tritt. Die „Münze Deutschland“ ist ein Betrieb gewerblicher Art, der innerhalb des Bundesverwaltungsamts (BVA) angesiedelt ist, einer Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat. Das Bundesministerium der Finanzen (BMF), als Münzherr und Herausgeber der deutschen Sammlermünzen, hat dem BVA operative Aufgaben im Bereich des Münzwesens übertragen. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben untersteht das BVA der Fachaufsicht des BMF.

1. Wie viele Sammlermünzen werden nach Kenntnis der Bundesregierung jährlich in welchem Wert ausgegeben (bitte für die letzten zehn Jahre aufschlüsseln)?

Im Zeitraum 2010 bis 2019 sind jährlich zwischen sieben und zehn Sammlermünzen mit z. T. unterschiedlichen Nennwerten herausgegeben worden. Die konkreten Angaben können der nachstehenden Übersicht entnommen werden.*

Jahr	Emission	Material	Anzahl der Emissionen
2010	10-Euro-Silbermünze	Ag 925	6
2010	20-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2010	100-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2010 (gesamt)			8
2011	10-Euro-Silbermünze	Ag 625	1
2011	10-Euro-Münze	CuNi25 bzw. Ag 625	5
2011	20-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2011	100-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2011 (gesamt)			8
2012	10-Euro-Münze	CuNi25 bzw. Ag 625	5
2012	20-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2012	100-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2012 (gesamt)			7
2013	10-Euro-Münze	CuNi25 bzw. Ag 625	5
2013	20-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2013	100-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2013 (gesamt)			7
2014	10-Euro-Münze	CuNi25 bzw. Ag 625	5
2014	20-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2014	100-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2014 (gesamt)			7
2015	10-Euro-Münze	CuNi25 bzw. Ag 625	5
2015	25-Euro-Silbermünze	Ag 999	1
2015	20-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2015	100-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2015 (gesamt)			8
2016	5-Euro-Münze mit Polymerring	CuNi19, CuNi25, Polymerring	1
2016	20-Euro-Silbermünze	Ag 925	5
2016	20-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2016	100-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2016 (gesamt)			8
2017	5-Euro-Münze mit Polymerring	CuNi19, CuNi25, Polymerring	1
2017	20-Euro-Silbermünze	Ag 925	5
2017	20-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2017	50-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2017	100-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2017 (gesamt)			9

* Weitere Details zu den jeweiligen Emissionen, wie z. B. der Ausgabepreis der Goldmünzen, der Ausgabebetrag, das Thema und die Auflage, sind auf den Internetseiten der Deutschen Bundesbank (<https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/bargeld/euro-muenzen/sammlermuenzen/sammlermuenzen-599904>) bzw. der Münze Deutschland (www.muenze-deutschland.de/muenz-wissen/praegestatistik) verfügbar.

Jahr	Emission	Material	Anzahl der Emissionen
2018	5-Euro-Münze mit Polymerring	CuNi19, CuNi25, Polymerring	1
2018	20-Euro-Silbermünze	Ag 925	5
2018	20-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2018	50-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2018	100-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2018 (gesamt)			9
2019	5-Euro-Münze mit Polymerring	CuNi19, CuNi25, Polymerring	1
2019	10-Euro-Münze mit Polymerring	CuNi19, CuNi25, Polymerring	1
2019	20-Euro-Silbermünze	Ag 925	5
2019	20-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2019	50-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2019	100-Euro-Goldmünze	Au 999,9	1
2019 (gesamt)			10

2. Wie viele Personen erwerben nach Kenntnis der Bundesregierung jährlich Sammlermünzen (bitte für die letzten zehn Jahre sowie nach Privatpersonen und Händlern aufschlüsseln)?

Hinsichtlich der Sammlermünzen, die auf der Grundlage von § 7 Absatz 1 MünzG von der Deutschen Bundesbank in den Verkehr gegeben werden, liegen der Bundesregierung keine entsprechenden Informationen vor.

Für die auf der Basis von § 7 Absatz 2 MünzG über die Münze Deutschland (ehem. VfS) in den Verkehr gebrachten Sammlermünzen sind die Kundenzahlen für den Zeitraum 2010 bis 2019 nachfolgend aufgeführt:

Jahr	Privatkunden	gewerbliche Kunden	dav. Händler
2010	209.274	1.434	743
2011	219.288	1.545	863
2012	206.484	1.418	778
2013	198.054	1.231	661
2014	175.644	1.099	590
2015	164.573	1.043	561
2016	146.863	864	486
2017	159.647	1.055	668
2018	155.021	1.154	796
2019	154.218	1.035	717

3. Welche Kosten entstehen nach Kenntnis der Bundesregierung durch die Produktion und den Vertrieb der Sammlermünzen?

Die Kosten für die Produktion und den Vertrieb von Sammlermünzen unterliegen in Abhängigkeit vom Produktportfolio, dem Preisniveau für Edelmetalle, der Nachfragesituation am Sammlermarkt sowie weiterer Faktoren, starken Schwankungen. Im Jahr 2019 beliefen sich die entsprechenden Kosten auf ca. 160 Mio. Euro.

- a) Welche Kosten entstehen nach Kenntnis der Bundesregierung durch das Expertengremium Programmbeirat und die Münzjury?

Aufgabe des Programmbeirates ist die Erarbeitung einer Empfehlung für die thematische Ausgestaltung des Sonderpostwertzeichenprogramms des Bundes. Im Zusammenhang mit dem Entstehungs- bzw. Vertriebsprozess deutscher Euro-Sammlermünzen entstehen durch den Programmbeirat keinerlei Kosten.

Die Münzjury (Preisgericht) setzt sich aus sieben – z. T. wechselnden – Mitgliedern zusammen. Sie besteht aus drei „Fachpreisrichtern“ (Vertreter der am Münzgeschäft beteiligten Bundesbehörden BMF, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien – BKM – und BVA) und vier „Sachpreisrichtern“ (zwei Künstler, ein Numismatiker und ein Vertreter des zu würdigenden Ereignisses). In Abhängigkeit von ihrer dienstlichen Anbindung können Sachpreisrichter ein Honorar i. H. v. 400 Euro pro Person sowie ggf. eine Reisekostenerstattung auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes erhalten.

- b) Welche Einnahmen werden durch den Vertrieb der Münzen erzielt?

Die Einnahmen aus der Emission von Sammlermünzen unterliegen in Abhängigkeit vom Produktportfolio, dem Preisniveau für Edelmetalle, der Nachfragesituation am Sammlermarkt sowie weiterer Faktoren, starken Schwankungen. Im Jahr 2019 beliefen sich die entsprechenden Einnahmen auf ca. 300 Mio. Euro.

4. Wie viele Silber-Sammlermünzen werden nach Kenntnis der Bundesregierung jährlich in welchem Wert ausgegeben (bitte für die letzten zehn Jahre aufschlüsseln)?

Im Zeitraum 2010 bis 2019 sind jährlich fünf bis sechs Silbermünzen mit z. T. unterschiedlichen Nennwerten und unterschiedlichem Silbergehalt herausgegeben worden. Hinweis: In den Jahren 2011 bis 2015 wurde bei 25 von 26 ausgegebenen 10-Euro-Münzen nur die Teilaufgabe in der höherwertigen Sammlerqualität Spiegelglanz aus Silber hergestellt. Die Stücke in der einfacheren Stempelglanzqualität bestanden aus einer unedlen Kupfer-Nickel-Legierung (CuNi25).

Im Übrigen wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

5. Wie viele Gold-Sammlermünzen werden nach Kenntnis der Bundesregierung jährlich in welchem Wert ausgegeben (bitte für die letzten zehn Jahre aufschlüsseln)?

Im Zeitraum 2010 bis 2019 sind jährlich zwei bis drei Goldmünzen mit unterschiedlichen Nennwerten und unterschiedlichem Goldgehalt herausgegeben worden.

Im Übrigen wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

- a) Wie viel Gold wird jährlich für die Produktion der Sammlermünzen benötigt?

Der jährliche Goldbedarf für die Herstellung deutscher Euro-Goldmünzen schwankt in Abhängigkeit von der Anzahl der Emissionen, der jeweiligen Auflage sowie dem Goldgehalt der Münzen. Im Jahr 2019 wurden für die drei Ausgaben (siehe nachstehende Übersicht) insgesamt rund 3,69 t Gold benötigt.

Nennwert	Bezeichnung	Masse	Material	Auflage
20 €	Wanderfalke (Serie: Heimische Vögel)	3,89 g	Au 999,9	152.000 Stck.
50 €	Hammerflügel (Serie: Musikinstrumente)	7,78 g	Au 999,9	88.500 Stck.
100 €	Dom zu Speyer (Serie: UNESCO Welterbe)	15,55 g	Au 999,9	155.015 Stck.

- b) Wer ist für die Materialbeschaffung der Sammlermünzen zuständig?

Das Bundesverwaltungsamt.

- c) Wird das angekaufte Gold einer Herkunftskontrolle unterzogen?

Wenn ja, woher stammen die Bestände primär?

Der Bund erwirbt das für die Herstellung der deutschen Euro-Goldmünzen benötigte Gold ausschließlich von der Deutschen Bundesbank. Eine Herkunftskontrolle erfolgt nicht.

6. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, dass Gold-Sammlermünzen bzw. andere Sammlermünzen für Preise angeboten werden, die unter dem Materialwert des jeweiligen Ausgabezeitpunkts liegen?

Wenn ja, plant die Bundesregierung eine Änderung der Ausgabep Praxis?

Ja, 2019 hat die VfS die 100-Euro-Goldmünze zu einem Preis unter dem Materialwert angeboten. 2019 und 2020 wurde der Preis der Münze jeweils im Februar nach dem Goldkauf festgesetzt. Im Jahr 2019 war der zeitliche Abstand bis zum Ende der Bestellfrist im August sehr groß. In dieser Zeit ist der Materialwert des in der Münze enthaltenen Goldes über den Verkaufspreis gestiegen. Im Jahr 2020 läuft die Bestellfrist bereits im Mai ab. Der zeitliche Abstand zwischen Preisfestsetzung und Bestellfrist ist also wesentlich kürzer, wodurch das Risiko einer erneuten Steigerung des Materialwertes über den Münzpreis hinaus schrumpft. Weitergehende Änderungen der Ausgabep Praxis werden geprüft.

7. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse darüber vor, ob, und falls ja, in welchem Umfang, ihr Einnahmen durch die Ausgaben von Sammlermünzen unter dem Materialwert des jeweiligen Ausgabezeitpunkts entgangen sind?

Weil der Preis der 100-Euro-Goldmünze 2019 wie üblich die konkret aufgewendeten Materialkosten vollständig einschloss, waren negative Auswirkungen auf den Bundeshaushalt ausgeschlossen. Eine höhere Nachfrage führt deshalb immer zu zusätzlichen Einnahmen.

